

Ruh, du Entschlafene(r)

Nach dem „Deutschen Liederbuch“ von Joh. P. Lange 1843

Langsam

Weise: Friedrich B. Beneken (1787 - 1818)

1. Ruh, du Ent - schla-fe-ne(r), im Reich des E - wi-gen,
2. Ruh, du Ent - schla-fe-ne(r), dort bei den Se - li-gen;

wo un - sre Lie - ben har - ren der Auf - er -
wo Je - sus dir die Woh - nung schon hat be -

ste - hung. Hell leuch - te dir das Licht,
rei - tet. Zum ew' - gen Hoch-zeits-mahl,

in dem Er - lö - ser Christ, der auch für
im lich - ten Him-mels-saal, mö - ge der

dich am Kreuz litt und ge - stor - ben ist.
Herr uns la - den nach dem Er - den-tal.

Neufassung: Joh. P. Zehetbauer